



Kommunalwahl 2011

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Am 27. März 2011 sind Kommunalwahlen. Sie haben wieder die Gelegenheit, Ihre ehrenamtlichen Interessenvertreter in das Gemeindeparlament zu wählen. Für die SPD Niestetal stellen sich 31 engagierte Frauen und Männer der Wahl und bitten um Ihre Zustimmung.

In dieser Ausgabe von **Niestetalaktuell** stellen sich Ihnen Kandidatinnen und Kandidaten



So wählen Sie richtig:

Das Hessische Kommunalwahlrecht gibt Ihnen so viele Stimmen, wie Plätze im Parlament zu vergeben sind. Für die Niestetaler Gemeindevertretung sind dies 31 Stimmen.

Am einfachsten ist es, mit nur einem Kreuz die Liste 2 (SPD) anzukreuzen. Das Listenkreuz wird dann auf alle 31 Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste umgerechnet. So vergeben Sie weder zu wenig, noch zu viele Stimmen. Wollen Sie einzelne Kandidatinnen und Kandidaten unserer Liste besonders unterstützen? Dann einfach die jeweilige

Person zusätzlich zum Listenkreuz mit bis zu drei Kreuzchen besond kennzeichnen. Wollen Sie ohne Listenkreuz einzelne Per auf unserem Wahlvorschlag stützen? Auch das ist kein Prob

Wählen Sie die SPD und unter Sie damit auch in Zukunft erfolgreiche kommunalpol Arbeit.

2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD		
201	Jens Dieter Horn			
202	Volker Hammermüller			
203	Martina Werner			
204	Werner Nicolaus			
205	Brunhilde Herbst			
206	Timon Gremmels			
207	Günther Köhler			
208	Angela Rupprecht			
209	Dr. Werner Weißenborn			
210	Silvia Nolte			
211	Werner Umbach			
212	Wolfgang Umbach			
213	Harald Berge			
214	Klaus Fischer			
215	Joachim Preißler			
216	Dirk Nolte			
217	Elsbeth Horn			
218	Marcel Brückmann			
219	Hartmut Umbach			
220	Peter Lieder			
221	Thomas Schellberg			
222	Elke Bublitz			
223	Wilhelm Schmidt			
224	Gerhard Strippel			
225	Alexander Berg			
226	Ingrid Strippel			
227	Klaus-Peter Tröbs			
228	Cornelia Reiss			
229	Markus Riehm			
230	Rudolf Merz			
231	Reiner Beyer			

Fotos aller Kandidatinnen und Kandidaten im Innenteil!





201

Jens Dieter Horn
34, Lehrer

Spitzenkandidat unserer Partei und seit 2004 Fraktionsvorsitzender. Setzt sich besonders für den Ausbau der Familienfreundlichkeit sowie die Förderung der Infrastruktur für Bürger und Gewerbetreibende ein.



202

Volker Hammermüller
53, Krankenpfleger

Vorsitzender der Gemeindevertretung und stellv. Vorsitzender des Ortsvereins. Familienfreundlichkeit sowie der Erholungswert Niestetals liegen ihm am Herzen. Hobbies sind Motorrad fahren und Gartenarbeit.



203

Martina Werner
49, Dipl. Ökonomin

Vorsitzende des SPD-Ortsvereins und stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung. Ihr persönlicher Arbeitsschwerpunkt liegt auf dem Ausbau der sozialen Infrastrukturen. Hobbies sind Joggen und Fitnesstraining.



204

Werner Nicolaus
66, Pensionär

Erster Beigeordneter. Interesse für kommunale Finanzpolitik sowie Förderung der Vereine und Verbände. Tennis, Geschichte, Ahnenforschung und Fotografie sind seine Hobbies.



205

Brunhilde Herbst
62, Hausfrau

Langjähriges Mitglied im Gemeindevorstand. Setzt sich ein für Seniorenarbeit sowie Natur- und Umweltschutz. Freizeitbeschäftigung: Gartenarbeit und Wandern.



206

Timon Gremmels
35, Dipl.-Politologe

Als Landtags- und Kreistagsabgeordneter möchte er auch weiterhin für die Interessen Niestetals in Wiesbaden werben. Schwerpunkte sind Verkehr und Umweltschutz. Hobbies sind Lesen und Rad fahren.



207

Günther Köhler
61, Elektro-Ingenieur

Setzt sich für die Förderung des Ehrenamts ein. Besonderes Engagement auf dem Gebiet regenerativer Energien und für den Ausbau der Radwege. Hobbies sind Rad fahren, Wandern und Lesen.



208

Angela Rupprecht
49, Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Als „Zugezogene“ empfindet sie Niestetal als außerordentlich lebenswert und setzt sich dafür ein, dass dies so bleibt. Hobbies sind Reiten, Lesen und Nordic-Walking.



209

Dr. Werner Weißenborn
58, Arzt

Mitglied in der Gemeindevertretung und im Haupt- und Finanzausschuss. Arbeitsschwerpunkte liegen in der Verkehrs- und Umweltpolitik. Besonderes Interesse für die örtliche Sicherheit und Ordnung.



210

Silvia Nolte
55, Callcenter-Agent

Besonderes Interesse für Kinder-, Jugend- und Seniorenpolitik. Möchte die Arbeit im Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur, Sport gern fortsetzen. Ihre Freizeit widmet sie dem Verein für Park- und Ziergeflügel.



211

Werner Umbach
42, Netzwerkadministrator

Stellv. Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses Soziales, Jugend, Kultur, Sport. Interessen in Bereichen Kinder- und Jugendpolitik sowie Bäder, Spiel- und Sportplätze. Hobbies sind Computer und Hörbücher.



212

Wolfgang Umbach
57, Schornsteinfegermeister

Langjähriges Mitglied im Gemeindevorstand. Engagiert in den Bereichen kommunale Verkehrspolitik und Umweltschutz. In seiner Freizeit liest er gern und fährt Motorrad.



213

Harald Berge
44, Bankkaufmann

Sein Interesse gilt einer ausgewogenen Finanzpolitik und sozialpolitischen Fragen, hier besonders Naherholung und Sport. So gehören Sport und ehrenamtliche Tätigkeiten zu seinen Freizeitbeschäftigungen.



214

Klaus Fischer
66, Rektor a.D.

Engagement für die Weiterentwicklung Niestetals, besonders in den Bereichen Naherholung, Kultur und Sport. Seine Hobbies sind Heimatgeschichte und Politik.



215

Joachim Preißler
52, Versicherungskaufmann

Möchte sich für die weitere positive Entwicklung der Gemeinde einsetzen; insbesondere für die Sicherung des Gewerbestandorts Niestetal. In seiner Freizeit reist er gern mit dem Wohnmobil.



216

Dirk Nolte
26, Angestellter

Möchte seine politische Arbeit in Niestetal fortsetzen, besonders in den Bereichen Verkehr, Finanzen, Naherholung und Sportanlagen. Hobbies sind Park- und Ziergeflügel, Gartenarbeit sowie Sport.



217

Elsbeth Horn
71, Rentnerin

Für eine soziale und gerechte Kommunalpolitik für alle Bevölkerungsgruppen. Besonderes Anliegen sind die Belange von Senioren. Hobbies: Gartenarbeit und Wandern



218

Marcel Brückmann
27, Dozent

Seine kommunalpolitischen Schwerpunkte liegen bei einem sozial- und umweltgerechten Niestetal. Neben der Politik widmet er sich gerne sportlichen Herausforderungen im Schwimmbad oder mit dem Fahrrad auf den Straßen.



219

Hartmut Umbach
48, Betriebswirt

Interessiert sich für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde und möchte deshalb seine Arbeit im Ausschuss Umwelt, Bau und Verkehr weiter fortsetzen. Hobbies: Feuerwehr, Lesen, Computer



220

Peter Lieder
52, Kaufmann

Ist für eine gezielte Weiterentwicklung Niestetals. Seine politischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Verkehrspolitik und Städtebau. Neben der Jagd zählen auch Lesen, Hunde und Naturschutz zu seinen Hobbies.



221

Thomas Schellberg
52, Hess. Landesbeamter

Schwerpunkte liegen in Bereichen Freizeit, Naherholung und Sport. Besonderes Engagement für Jugendarbeit in Vereinen. Interessiert sich für Fußball, deutsche Geschichte, Politik und kocht gerne.



222

Elke Bublitz
46, Angestellte

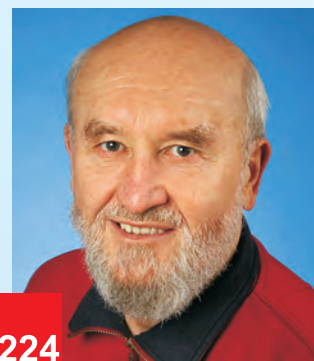
Engagement für das Gemeinwesen sowie für den Erhalt und den Ausbau von Infrastruktur und Wohnqualität. Radfahren, Segeln, Wandern, Gartenarbeit zählen zu ihren vielen Hobbies.



223

Wilhelm Schmidt
49, Büro-Kfm, Elektroinstallateur

Schwerpunkt in Fragen Verwaltung und Finanzen, Umweltschutz; außerdem Sicherheit und Ordnung. Möchte Vereinswesen und Freiwillige Feuerwehr unterstützen. Hobbies: Rad fahren, Reisen und Lesen.



224

Gerhard Strippel
69, Rentner

Setzt sich ein für Umwelt- und Naturschutz sowie für Ausbau der Sport- und Freizeitanlagen. Seine Hobbies sind Lesen und Sport, vor allem Wandern und Bergsteigen.



225

Alexander Berg
22, Lehramtstudent

Der politische Neueinsteiger interessiert sich besonders für die Bereiche Kultur, Jugend und Sport. Er möchte durch seinen Einsatz bei den Jusos das politische Engagement insbesondere im Jugendalter fördern. Hobbies: Sport und Musik



226

Ingrid Strippel
66, Rentnerin

Möchte sich für Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche einsetzen und die Interessen der Senioren vertreten. Hobbies: Lesen, Handarbeit und liebt den Umgang mit Kindern.



227

Klaus-Peter Tröbs
53, Maschinenschlosser

Seine politischen Interessen liegen in den Bereichen Freizeiteinrichtungen, Naherholung und Sport. Die Arbeit beim Deutschen Roten Kreuz, aber auch Laufen und Rad fahren sind seine Hobbies.



228

Cornelia Reiss
47, Verkäuferin

Schwerpunkte in Sport, Kultur und Freizeiteinrichtungen sowie in Fragen der Sicherheit und Ordnung. Einsatz für die Belange aller Bürgerinnen und Bürger. Ihre Hobbies sind Triathlon, Tanzen und Reisen.



229

Markus Riehm
40, Selbständig

Politische Schwerpunkte in den Bereichen Sicherheit und Ordnung. Möchte die Interessen der Jugendlichen vertreten. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr.



230

Rudolf Merz
66, Pädagogischer Leiter i.R.

Schwerpunkte in den Bereichen Freizeit, Kultur, Sport, Senioren. Möchte die positive wirtschaftliche Entwicklung Niestetals nutzen, um die hiesige Lebensqualität noch zu verbessern. Hobbies: Lesen und Reisen



231

Reiner Beyer
66, Pensionär

Arbeitsschwerpunkte sind Verwaltung, Finanzen und Seniorenpolitik. Außerdem Fragen der Sicherheit und Ordnung. In der Freizeit hat er Spaß am Heimwerken und spielt gern Skat.

Seit 14. Februar ist Briefwahl möglich

Sind Sie am Tag der Kommunalwahl am 27. März verhindert? Fahren Sie in den Urlaub? Planen Sie einen längeren Wochenendausflug? Oder haben Sie gesundheitliche Probleme und können nicht selbst ins Wahllokal kommen? Alles kein Problem! Seit dem 14. Februar werden die Wahlbenachrichtigungskarten versandt. Mit dieser können Sie im Niestetaler Rathaus

Ihre Briefwahlunterlagen anfordern. Die vollständig ausgefüllten Unterlagen können Sie postalisch ans Rathaus zurückschicken oder bis zum Mittag des 27. März dort abgeben. Sie können aber auch direkt im Briefwahllokal des Niestetaler Rathauses wählen. Das Briefwahllokal ist während der Öffnungszeiten des Rathauses besetzt.

Unsere Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Die SPD Niestetal im web:
www.spd-niestetal.de



Unser Wahlprogramm

zur Kommunalwahl am 27. März 2011

Wachsen mit Vernunft

Niestetal steht gut da. Wir haben Arbeitsplätze, Natur, eine gute Infrastruktur und bieten allen Generationen die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Daher ist Niestetal auch attraktiv für Zuziehende. Durch die hohe Nachfrage nach Wohnraum sehen wir unsere langfristig vorausschauende, sozialdemokratisch geprägte Gemeindepolitik bestätigt. Richtig ist deshalb, unsere bisherige Bau- und Siedlungspolitik in beiden Ortsteilen mit Augenmaß fortzusetzen.

Wir wollen unsere dörfliche Prägung beibehalten. Wir sind stolz darauf, dass man in Niestetal nicht aneinander vorbei, sondern

„Vorhandene Naherholungsgebiete ausbauen und besser zugänglich machen.“

miteinander lebt und sich kümmert. In Niestetal haben wir den Vorteil, dass man in wenigen Minuten von der Haustür in der Natur ist. Diesen Naherholungsfaktor wollen wir erhalten. Anstatt weitere Baugebiete auf Vorrat zu schaffen, versuchen wir, den tatsächlichen Bedarf mit der Bebauung von Baulücken zu decken. Die vorhandenen Naherholungsgebiete wollen wir ausbauen und besser zugänglich machen.

Gleiches gilt für den Ausbau der Gewerbeflächen. Arbeitsplätze vor Ort kommen den Bürgern dabei doppelt zugute. Einerseits schaffen sie Arbeit nah am Wohnort, andererseits finanzieren sie einen Großteil der kommunalen Finanzen, wovon wiederum die Bürgerinnen und Bürger profitieren. Hierbei gilt es, das rechte Augenmaß zu behalten. Neue Gewerbeflächen und Arbeitsplätze dürfen daher nur unter Rücksichtnahme auf Wohn- und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.

Sichere Finanzen im Dreiklang

Wir sind eine wohlhabende Gemeinde. Die Einnahmen ermöglichen uns überdurchschnittlich viel für unsere Bürgerinnen und Bürger zu tun. Trotzdem werden wir weiterhin eine bodenständige und nachhaltige Finanzpolitik betreiben. Daher legen wir bei den Finanzen einen Dreiklang an, um auch für die Zukunft zu sorgen:

- Abbau von Schulden,
- Stärkung der Rücklagen und
- nachhaltige Investitionen.

Dank unserer hervorragenden Finanzsituation sind wir bereits jetzt dabei, trotz der immensen Investitionen die Gemeindekasse zu entschulden.



Gute Arbeit – gutes Leben

Niestetal ist ein attraktiver Standort für Betriebe. Wir sind stolz auf die Niestetaler Unternehmen und ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Ihnen und ihren innovativen Leistungen verdanken wir Arbeits-



plätze nah am Wohnort und die Gemeinde ihr Wachstum. Daher möchten wir den Standort sichern, wo es möglich ist, ihn ausbauen und Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung fördern. Die SPD Niestetal hat dabei ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte aller Unternehmen.

Klimaschutz beginnt vor Ort

In Niestetal haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Dieses ehrgeizige Vorhaben unterstützen wir uneingeschränkt. Da aber Klimaschutz nur gesamtgesellschaftlich bewältigt werden kann, möchten wir die Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die ansässigen Unternehmen von diesem Weg überzeugen und sie nicht einfach dazu verpflichten. Es

sind schließlich ihre Dächer, die unsere Energie gewinnen können und ihre Häuser, die durch eine bessere Dämmung oder eine moderne Heizungsanlage Energie einsparen. Für uns ist es der richtige Weg, da diese Maßnahmen nicht nur unseren Kindern eine intakte Umwelt hinterlassen, sondern uns Niestetaler auch unabhängiger machen.

Niestetal: Lebenswert ein Leben lang

Die SPD versteht das Wort "Gemeinde" sinnbildlich. Gemeinschaft und Miteinander sind für uns die Stärken einer Kommune. Dies findet sowohl in der Nachbarschaft als auch in unseren Vereinen und Verbänden statt. In diesen engagieren sich unsere Bürgerinnen und Bürger nicht nur für den Selbstzweck, sondern bieten ein offenes und attraktives Angebot für alle Altersklassen. Dieses ehrenamtliche Engagement gilt es weiterhin kommunal zu fördern und zu stärken. Die SPD tritt daher dafür ein, die Infrastruktur der Vereine und Verbände weiter auszubauen und die finanzielle Förderung beizubehalten.

Aber nicht nur die Vereine und Verbände können etwas für den



unseren Lebensjahr sowie Zuschüsse zum Essen.



**„Wir müssen
Mitbürger und
Unternehmen
für den Klima-
schutz
überzeugen.“**



Für die jungen Menschen im Ort haben wir die NiestetalCard geschaffen, mit der alle Kinder und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren ein Guthaben von jährlich 50 Euro erhalten, das sie im Schwimmbad, in der Bücherei, bei Kulturveranstaltungen oder als Mitgliedsbeitrag in den Vereinen verwenden können. Abgerundet wird dies durch die kommunale Jugendpflege, die ein attraktives Freizeitprogramm anbietet und allen Jugendlichen bei individuellen Problemen Hilfestellung leistet. Dieses Angebot gilt es für uns Sozialdemokraten auszuweiten und zu fördern.

Nicht nur die Jugend darf im Fokus

kommunaler Politik stehen, auch die ältere Generation. Da es in unserer modernen Gesellschaft oftmals so ist, dass Pflegebedürftige nicht mehr von ihren Angehörigen versorgt werden können, müssen andere, professionelle Angebote geschaffen werden. Der Kommune kommt dabei die Aufgabe zu, Senioreneinrichtungen anzusiedeln und über die Sozialstation ein Serviceangebot zu schaffen, das es hilfebedürftigen Menschen ermöglicht, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu gehören ein attraktives und barrierefreies Freizeitangebot ebenso wie ein umfassendes Betreuungs- und Versorgungsangebot.

Um die Teilnahme am öffentlichen

Leben zu ermöglichen, haben wir den kostenlosen Ortsbus eingeführt, die Sozialstation ausgebaut und Fahrdienste für hilfebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen. Die Servicewohnanlagen stehen bei uns mitten im Ort und nicht am Ortsrand.

Natürlich vergessen wir bei den Angeboten für Jung und Alt nicht die Generationen dazwischen. Niestetal bietet mit seinen Vereinen und Verbänden, mit seiner Infrastruktur, seinem Kulturangebot und der nahen Natur auch viel für diejenigen, die mitten im Leben stehen.

Kommunalwahl am 27. März 2011:

Besser bleiben - SPD wählen!

SPD Niestetal
sozial - tatkräftig - innovativ

Impressum:
SPD-Ortsverein Niestetal
Martina Werner,
Vorsitzende des Ortsvereins
Am Brückenhof 11
34266 Niestetal
Tel. 0561 526835

Redaktion:
Werner Nicolaus,
Jens Dieter Horn

www.spd-niestetal.de



Interview mit den Kreistagskandidaten Ulrike Gottschalck und Timon Gremmels

Zusammen mit der Wahl zur Niestetaler Gemeindevertretung finden auch die Kreistagswahlen statt. Für die Niestetaler SPD kandidieren Ulrike Gottschalck (Listenplatz 1) und Timon Gremmels (Listenplatz 37). Wir sprachen mit der Bundestags- und dem Landtagsabgeordneten über die Kreispolitik.

Timon, als schulpolitischer Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion hast Du Dich insbesondere auch für die Sanierung der Wilhelm-Leuschner-Schule eingesetzt.

Timon: Ich finde die sanierte Wilhelm-Leuschner-Schule hat an Attraktivität gewonnen. Heute ist Schule anders als zu Beginn der 1970er Jahre als die WLS

stützt der Kreis die Schulen darüber hinaus?

Timon: Uns ist es zusammen mit Landrat und Schuldezernent Uwe Schmidt gelungen - trotz angespannter Haushaltslage des Kreises - die Schulsozialarbeit dauerhaft an der WLS zu etablieren. Die Grundschulen unterstützt der Kreis bei den Nachmittagsangeboten.

ben zukommen lassen.

Timon: Unsere Vorreiterrolle im Bereich der Erneuerbaren Energien ausbauen. Der Kreis hat von Anfang an das Potential erkannt. Heute sind die Erneuerbaren der Job-Motor der Region. Außerdem wollen wir die Abfallgebühren weiterhin niedrig halten. Hier haben wir weitsichtig gehandelt. Unsere Abfallgebühren liegen hessenweit im untersten Bereich.

Ihr seid beide auch noch Abgeordnete im Bundestag bzw. im Landtag. Habt ihr überhaupt noch Zeit für die Kommunalpolitik?

Timon: In der Kommunalpolitik aktiv zu sein erdet einen. Die Landespolitik ist mitunter weit von den Bedürfnissen der Menschen vor Ort entfernt. Da ist es hilfreich, auch noch vor Ort aktiv zu sein und Ideen und Anregungen aus der Kommunalpolitik in die Landespolitik einzubringen.

Uli: Meine Arbeit im Kreistag erdet mich. Auch der Bundestag ist manchmal wie eine Käseglocke. Darüber hinaus gibt es aber auch Synergieeffekte. So setze ich mich als stellvertretende Kommunalpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für den Erhalt der Gewerbesteuer ein, die den Kommunen zu Gute kommt. Diese soll von CDU und vor allem FDP abgeschafft werden. Für Niestetal wäre das eine echte Katastrophe.

Timon: Dass Niestetal sowohl einen Landtagsabgeordneten als auch eine Bundestagsabgeordnete hat und auch im Kreis gut verankert ist, macht unseren Einsatz für eine Anbindung des Gewerbegebiets an die Autobahn leichter. Wir kämpfen sowohl in Berlin als auch in Wiesbaden dafür.



Timon Gremmels
Landtagsabgeordneter



Ulrike Gottschalck
Bundestagsabgeordnete

Der Regierungspräsident hat dem Kreis damit gedroht, die Jugend- und Freizeiteinrichtungen zu schließen. Wie steht Ihr dazu?

Uli: Dagegen wehren wir uns gerade mit einer Unterschriftenkampagne. Das Jugendseeheim Sylt und das Haus Panorama in Schönau ermöglichen es Familien mit kleinerem Geldbeutel, Urlaub an der Nordsee oder in den Bergen zu machen. Außerdem schreiben die beiden Einrichtungen

gebaut wurde. Moderne Unterrichtsformen brauchen andere Räume. Unterricht bis in den Nachmittag hinein hat eine Mensa erforderlich gemacht. Außerdem lässt sich in der sanierten Schule besser lernen. Mit der neuen Aula, die die Gemeinde Niestetal mit finanziert hat und auch mit nutzt, hat sich die Schule ein Stück weiter dem Ort geöffnet.

Was hat denn der Kreis in die Niestetaler Schulen in den letzten drei Jahren investiert?

Uli: Der Landkreis Kassel hat im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft rund 10 Mio. Euro in die WLS investiert. Zusammen mit der Gemeinde Niestetal wird gerade die Sporthalle für rund 2,5 Mio. Euro saniert. In die Grundschulen in Sandershausen und Heiligenrode flossen aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes rund eine halbe Millionen Euro. Ich denke, das kann sich sehen lassen.

Geld ist aber nicht alles. Wie unter-

schwarze Zahlen. Zur Jugendburg Sensenstein haben Generationen von Kindern ihre erste Klassenfahrt unternommen und dort ihren Fahrradführerschein gemacht. Durch die Kooperation mit dem Landessportbund konnten Kosten gesenkt werden.

Timon: Der Tierpark Sababurg ist ein echter Besuchermagnet im Reinhardswald. Ihn besuchen im Jahr mehr Menschen als alle Kasseler Museen zusammen. Nur eine starke SPD-Kreistagsfraktion ist Garant dafür, dass diese Einrichtungen bestehen bleiben.

Was sind für Euch wichtige Ziele für die neue Wahlperiode im Kreistag?

Uli: Die Konsolidierung des Kreishaushalts. Das muss aber mit Augenmaß erfolgen und darf nicht auf dem Rücken der Sozialschwachen erfolgen. Außerdem brauchen wir eine Gemeindefinanzreform. Es kann nicht sein, dass Bund und Land immer mehr Aufgaben an den Kreis und die Gemeinden delegieren, ihnen dann aber nicht genügend Geld zur Erfüllung dieser Aufga-

Kontakte

Wahlkreisbüro
Ulrike Gottschalck, MdB
Humboldtstr. 8A
34117 Kassel
ulrike.gottschalck@wk.bundestag.de
Tel.: 0561 / 9 49 17 25
Fax: 0561 / 9 49 17 26

Wahlkreisbüro
Timon Gremmels, MdL
Humboldtstr. 8A
34117 Kassel
t.gremmels@ltg.hessen.de
Tel. 0561 / 700 10 52
Fax: 0561 / 700 10 53